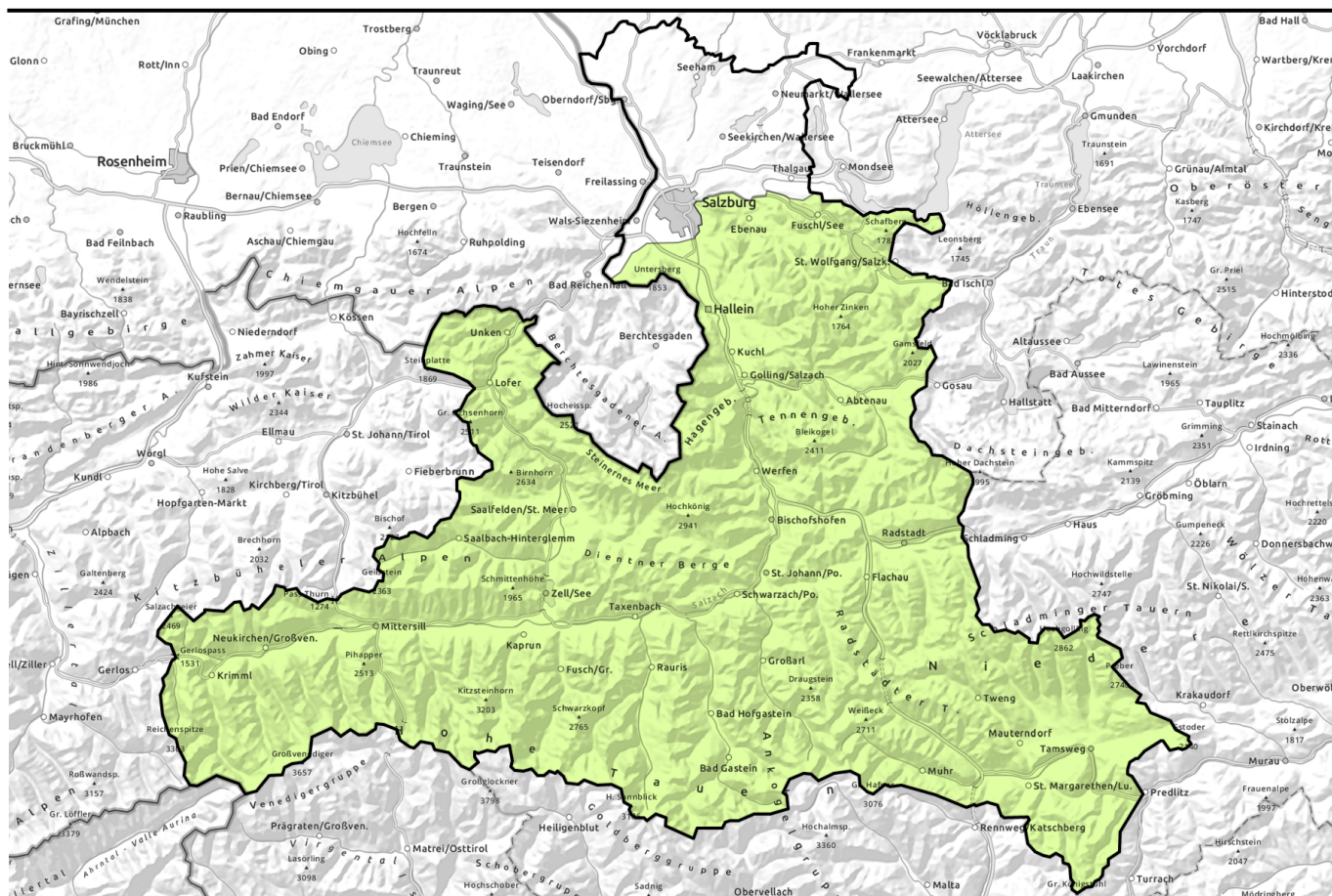


Lawinenbericht für Samstag, 04.03.2023



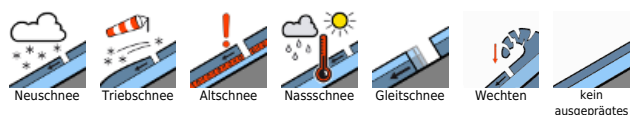
Geringe Lawinengefahr



Nockberge, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Niedere Tauern Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

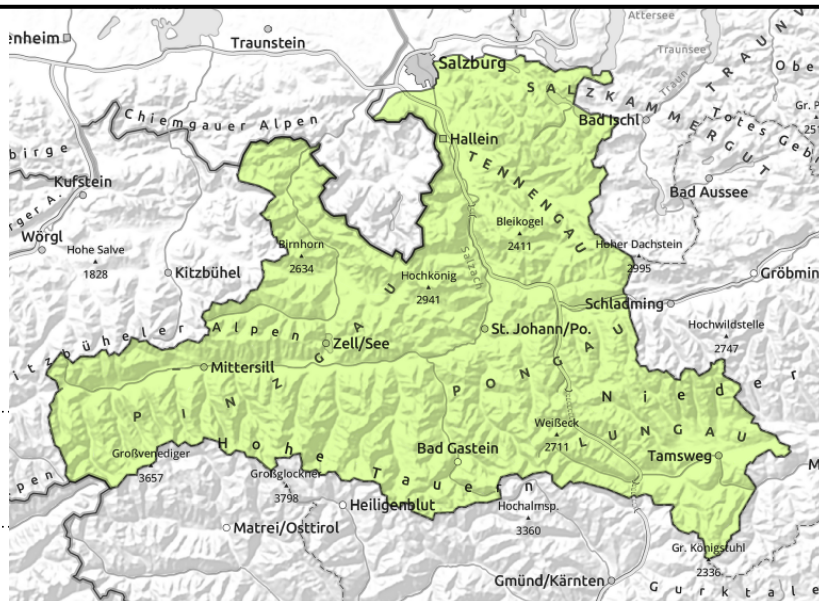


Exposition



Lawinenbericht für Samstag, 04.03.2023

Nockberge, Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Niedere Tauern Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Vermeide
Tribschneeablagerungen im
sehr steilen, hochalpinen
Gelände, insbesondere
oberhalb Geländefallen (z.B.
Felsabbrüche).

Nur vereinzelte Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING.

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen finden sich noch an sehr steilen ($>35^\circ$), kammnahen Schattenhängen in der Höhe. Dort können Wintersportler noch vereinzelt kleine Tribschneeansammlungen als Lawinen auslösen. Diese Gefahrenstellen sind bei der guten Sicht meist erkennbar und sollten vor allem im absturzgefährdetem Gelände gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist allgemein recht stabil. Die Tribschneeansammlungen, welche sich mit lockerem Schnee und Wind in den letzten Tagen gebildet haben, sind nur mehr vereinzelt, an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe störanfällig. Schwachschichten tiefer im Altschnee (Tauernbereich, hochalpin) sind meist gut überdeckt und nur in Ausnahmefällen ansprechbar.

Die Schneelage ist weiterhin unterdurchschnittlich. Dies gilt besonders für tiefe ($<1000\text{m}$) und mittlere Lagen ($<2000\text{m}$), Sonnenhänge sind dort meist aper. Die Schneedecke wurde am Freitag mit feuchter Luft und teils diffuser Strahlung bis etwa 1700m an allen Expositionen schwach angefeuchtet. Darüber ist sie an Schattenhängen oft noch trocken und pulvrig, an Sonnenhängen findet man an der Schneeoberfläche einen Schmelzharschdeckel, welcher mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung aufweicht.

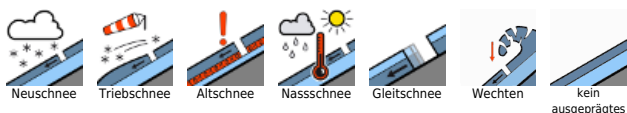
Wetter

Am Samstag günstiges Bergwetter. Nur vorübergehend können in tiefen Lagen Restwolken und Nebelbänke die Sicht beeinträchtigen. Ansonsten ist die Sicht sehr gut bei oft perfektem Sonnenschein. Der Wind ist anfangs meist noch schwach, nur am Tauernhauptkamm und im Lungau erreicht er schon am Vormittag 30 bis 50 km/h. In 2000m -6 bis -2 Grad, in 3000m um -8 Grad.

Tendenz

Weiterhin GERINGE Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

